**HPV-Impfung – Fluch oder Segen?**

**Diskussionsrunde bei Martin Pflanz, ARE, 21:00 Uhr**

Seit 2007 wird von der Ständigen Impfkommission des Robert-Koch-Instituts Mädchen die Impfung gegen das Humane Papillom-Virus empfohlen, seit 2018 auch Jungen. Vorgebeugt werden soll damit u. a. der Entstehung von Gebärmutterhals- oder Genitalkrebs und Feigwarzen.

Obwohl die Zulassung der Impfstoffe Gardasil und Cervarix bereits 2006 erfolgte, ist diese Impfung vielen unbekannt und teilweise umstritten.

In unserer heutigen Diskussionsrunde haben wir Mitglieder einer Familie (Ina und Jan) eingeladen, die derzeit vor der Entscheidung „HPV-Impfung – ja oder nein“ steht; außerdem erwarten wir Inas Ärztin, Frau Dr. Kleinschmidt, einen Vertreter des Impfstoffentwicklers Neovac, Herrn Grotelüschen, und Klara Daut, eine Vertreterin des Vereins „Impfschaden“.

Initiiert wurde das Gespräch durch einen Leserbrief an die Jugendzeitschrift „VORAB“, die eine Reporterin entsendet, um anschließend einen Beitrag zu schreiben, der in „VORAB“ abgedruckt werden soll.

Folgende Rollen sind zu besetzen:

1. Ina und Jan Müller (wollen die richtige Impfentscheidung treffen und haben viele Fragen) ***(2 + max. 2 Personen)***
2. Fr. Dr. Kleinschmidt, Ärztin (rät zur HPV-Schutzimpfung und begründet dies mit den mittlerweile langjährigen guten Erfahrungen mit der Impfung) ***(1 + ca. 2 Personen)***
3. Hr. Grotelüschen, Vertreter des Impfstoffherstellers Neovac (schildert den langen und sorgfältigen Weg der Impfstoffentwicklung bis zur Zulassung) ***(1 + ca. 2 Personen)***
4. Klara Daut, Vertreterin des Vereins „Impfschaden“ (warnt vor Impfungen und hat zahlreiche Beispiele, die gegen Impfungen sprechen) ***(1 + ca. 2 Personen)***
5. Moderatorin oder Moderator (leitet die Diskussion) ***(1 Person)***
6. Reporterin oder Reporter der Zeitschrift „VORAB“ (verfolgt die Diskussion als Zuschauer) ***(1 Person)***

**Aufgabenstellung:**

Zunächst muss eine Moderatorin oder ein Moderator ((5) evtl. die Lehrerin oder der Lehrer) und eine Reporterin oder Reporter (6) ausgewählt werden. Diese überlegen sich gemeinsam Fragen und Moderationsüberleitungen für die Diskussionsrunde.

Die übrigen Mitschülerinnen und Mitschüler ordnen sich vier Gruppen (1) – (4) zu, in denen sie die Argumente oder Fragen ihrer jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter sammeln und auf Karteikarten notieren. Sie können dazu die bisher im Unterricht gesammelten Argumente einbeziehen und ggf. weitere Informationen auf den ausgeteilten Infoblättern erarbeiten. (30 min)

Wählen Sie eine Vertreterin oder einen Vertreter (bei Ina und Jan zwei) aus, die in der Diskussionsrunde die jeweilige Rolle einnimmt. Die übrigen Gruppenmitglieder dürfen während der Diskussion im Bedarfsfall unterstützen.

*Wenn ein sehr großer Kurs zustande gekommen ist, können weitere Schülerinnen und Schüler die Diskussionsrunde filmen, so dass eine spätere Analyse möglich ist.*